



Ein Vergleich verschiedener Anbauverfahren auf Basis der Ökobilanzen:

Ab wann kann sich eine Düngung im Kichererbsen-Anbau lohnen?

Ein Vergleich eines High-Input und eines Low-Input-Systems

Andreas Durst, Hans Dietz

23.05.2024



Regiopakt-Feldversuche 2024

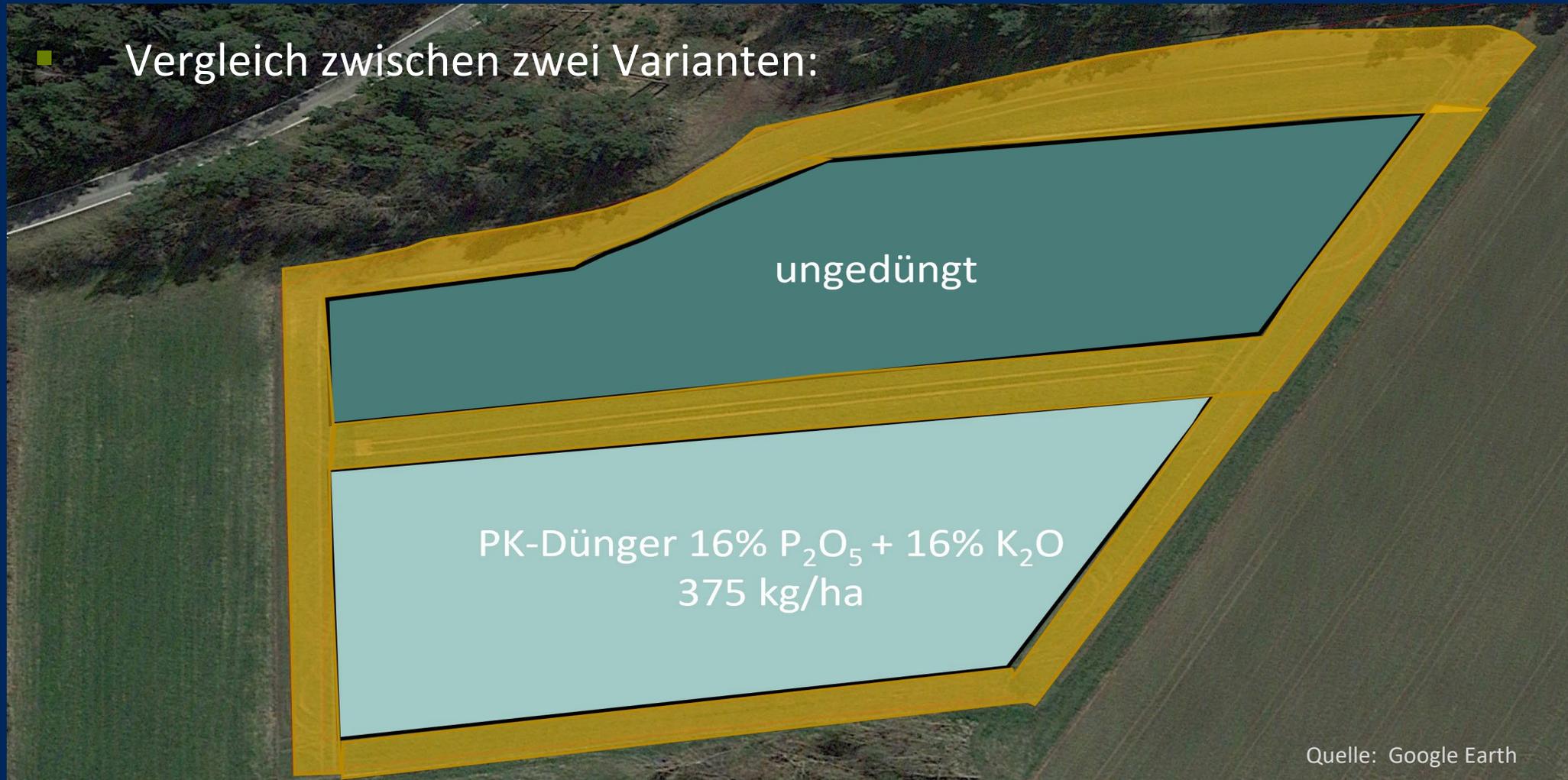
- „regionale Wertschöpfungsketten der Zukunft für pflanzliche Lebensmittel mit Arten- und Klimaschutzleistungen durch digitale Technologien“

Verbundprojekt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

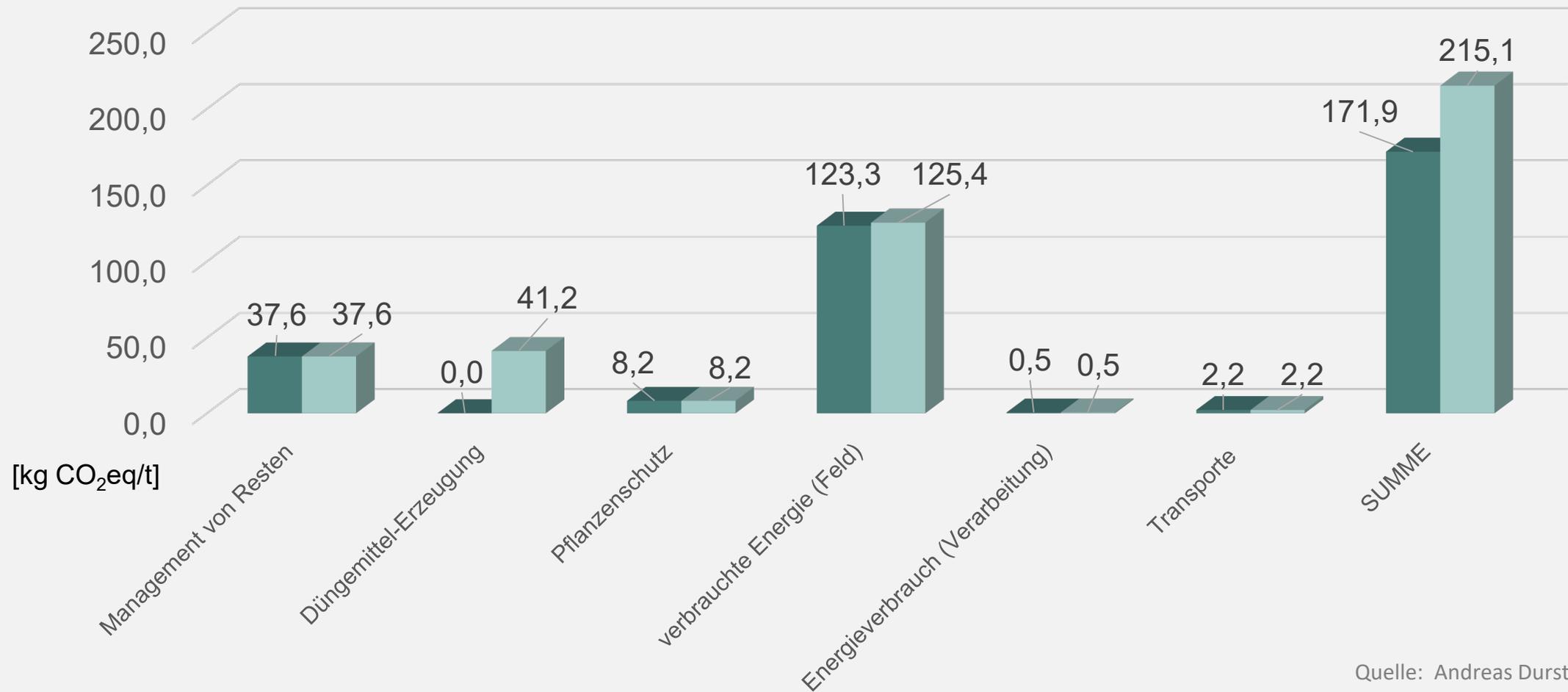
- In der Zukunftsregion Franken-Hohenlohe werden digitale Technologien erprobt, um nachhaltige Wertschöpfungsketten für Nischenkulturen zu etablieren.
- gemeinsam mit Partnerbetrieben: diverse Versuche zum Anbau von Nischenkulturen, insbesondere Kichererbsen
 - Sortenversuche, Pflanzenschutz-Vergleiche
 - Saatstärke-Versuche, Reihenabstands-Versuche
 - Bodenbearbeitungs-Vergleiche, Düngeversuche

Versuchsaufbau auf der Fläche: ungedüngte vs. gedüngte Variante

- Vergleich zwischen zwei Varianten:



Klimawirkungen pro erzeugter Tonne Kichererbsen: ungedüngt vs. gedüngt



Versuchsaufbau auf der Fläche: ungedüngte vs. gedüngte Variante

- Um die klimabilanziell negativen Auswirkungen der Düngergabe auf die CO₂eq-Bilanz pro Tonne erzeugtem Produkt auszugleichen, muss der Ertrag um ~25% gesteigert werden.
- Ob dieser Ertragszuwachs in der Praxis tatsächlich erreicht werden kann, werden die Ernteergebnisse der derzeit laufenden Anbauversuche zeigen.

